

## Meditation zur Glasmalerei von Eberhard Münch im Gemeindezentrum der FeG Herborn

„Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht“ Ps.36, 10

Die besondere Leuchtkraft dieser Glasmalerei von Malerei von Eberhard Münch wird erzielt durch die Verwendung der Komplementärfarben Gelb und Violett, die zugleich hellste und dunkelste Farbe des Spektrums sind. Eine fast paradiesische Farbigkeit, die sich gegenseitig in ihrer Farbkraft steigert.

Das Violette Rechteck am rechten unteren Bildrand scheint sich in seiner strengen geometrischen Form nicht so recht in das Bild einfügen zu wollen. Wie ein Klotz symbolisiert es alles das, was nicht in unser Leben zu passen scheint: Leid, Trauer, Depression ... Es ist der Schatten alles dessen, was gegen uns ist.

*Gibt es einen Ausweg?*

Am linken Bildrand führt eine zarte Linie nach oben, wie ein Faden, ein Hinweis aufwärts zu schauen, den Blick nach oben zu richten ... ein Weg ... hin zu dem hellen Lichtkreis. Das gelb strahlende Sonnenrad als Symbol der Anwesenheit Gottes: **Seine Gegenwart in der Welt durch Jesus Christus.**

Wir brauchen dieses Licht

- das uns Leben schenkt

- das unsere Nacht erhellt

- das uns hilft uns selbst zu verstehen

- das uns hilft, das Geheimnis Christi zu erkennen.

Die Zartheit der Linie macht deutlich: Gottes Licht dringt nicht mit Gewalt in unser Leben ein. Der Weg dorthin ist schmal, man muss ihn suchen, wirklich finden wollen. Aber dann führt er uns zum strahlend hellen Licht. Alles dreht sich, wirbelt, jubelt- Leben pur-.

Rechts oben führt die Linie noch höher hinauf: Gottes Liebe überdauert alle Ewigkeiten. Der Violette Klotz am rechten unteren Bildrand scheint verbannt.

*Verbanne den Schatten alles dessen, was gegen uns ist, auf dass wir zu Christus gelangen, dem wahren Licht und jubeln in seinem Lob.* (Aus einer alten Abendmahlsliturgie)

Carola Senz